**"Fußballhelden": BFV zeichnet 24 junge Vereinsmitarbeiter aus**

**Andreas Lang vom TSV Ettringen (Kreis Allgäu)**

**wurde dafür ausgezeichnet.**

Der Bayerische Fußball-Verband (BFV) hat in Regensburg erstmals U30-Vereinsmitarbeiter aus ganz Bayern mit dem Preis "Fußballhelden 2015 - Aktion junges Ehrenamt" ausgezeichnet. Im Vorfeld des U21-Europameisterschafts-Qualifikationsspiels zwischen Deutschland und Aserbaidschan würdigten BFV-Schatzmeister Jürgen Faltenbacher und Tobias Bracht (U30-Mitglied im Verbandsvorstand) die herausragenden Leistungen der 24 Kreissieger - stellvertretend alle jungen ehrenamtlichen Vereinsmitarbeiter in den rund 4600 Fußballvereinen Bayerns. Alle Sieger erhielten neben einer Urkunde einen Gutschein für eine einwöchige Bildungsreise nach Barcelona.  
 **"Frischer Wind, neue Ideen"**  
"Erfahrung spielt in der Vereinsarbeit eine große Rolle. Aber um einen Klub fit für die Zukunft zu machen, braucht es auch junge Leute, die neue Ideen und frischen Wind mitbringen, Alltagsprobleme aus einem anderen Blickwinkel brachten sowie neue Denkanstöße und Lösungsansätze liefern. Es gibt unzählige Möglichkeiten, junge Menschen über attraktive Projekte weit über die aktive Laufbahn als Fußballer hinaus an den Klub zu binden und Schritt für Schritt an größere Aufgaben heranzuführen. Unsere 24 Kreissieger sind der Beweis dafür, dass es sich lohnt, in die Fähigkeiten und Ideen junger Vereinsmitglieder zu vertrauen", erklärte Jürgen Faltenbacher bei der Preisverleihung in der oberpfälzer BFV-Bezirksgeschäftsstelle in der Regensburger Continental-Arena.  
 **"Ohne Nachwuchs geht im Fußball nichts"**  
"Ohne Nachwuchs geht im Fußball gar nichts. Weder auf noch neben dem Platz. Die jungen Vereinsmitarbeiter, die bereits heute die Homepages und facebook-Seiten ihrer Klubs betreuen oder den BFV-Liveticker mit Leben füllen, sind die Vereinsvorsitzenden und Abteilungsleiter von morgen und somit die Zukunft des Amateurfußballs. Es ist deshalb auch ungemein wichtig, diese Leistungen einmal in den Blickpunkt der Öffentlichkeit zu rücken und Danke für den unermüdlichen Einsatz zu sagen", erklärte Tobias Bracht.